

Rundbrief im März 2026

Berlin, den 12. März 2026

Liebe Mitglieder und Freunde

der Basisdemokratischen Partei Deutschland in Berlin,

der Winter zeigte noch einmal seine frostigen Klauen. Doch nun hat der Frühling die Oberhand gewonnen. Der Krieg in der Ukraine erschöpft sich langsam aber sicher. Und schon bricht im Nahen Osten ein neuer Krieg aus. Israel und die USA greifen den Iran an, um einen Regimewechsel zu erzwingen. Nach Einschätzung renommierter Militär- und Wirtschaftsexperten wie Scott Ritter, Jeffrey Sachs oder Douglas McGregor wird das scheitern. Vielleicht ist das die Agonie des US-Imperialismus, die wir hier beobachten.

Ulrike Guerot hat in einem längeren Gespräch mit Benjamin Bernd (Ben) auf {ungeskriptet} dazu ihre Philosophie erläutert: Jedes Ende bedeutet auch einen neuen Anfang. Diesen neuen Anfang zu finden und zu entwickeln, ist unsere Aufgabe in dieser Zeit. Wir selbst wollen die Veränderung sein, die wir uns für die Welt wünschen. Und: Hoffnung ist die Erwartung, das Richtige zu tun, auch wenn die Welt nicht besser wird. Standhaft bleiben und seinem moralischen Kompass folgen. Darum geht es. Gerne gemeinsam in unserer Partei.

Die Wahlen am 20. September 2026 in Berlin

Wir haben am 25. Januar 2026 unsere Landesliste für die Abgeordnetenhauswahl aufgestellt. Sieben unserer Parteimitglieder waren bereit mit Gesicht und Stimme die Vorstellungen und Ideen der

Anschrift:
dieBasis Berlin
Schnellerstraße 60
12439 Berlin

Vorstand:
Dr. Dieter Bonitz
Bettina Kappeler
Dr. Carola Muysers

Kontakt:
vorstand@diebasis.berlin
+49 1520 151 8316
www.diebasis.berlin

Bankverbindungen:
IBAN: DE06 6539 0120 0447 3730 30
IBAN: DE47 1005 0000 0191 3481 98
PayPal: finanzen@diebasis.berlin

Basisdemokratischen Partei Deutschland in der Öffentlichkeit zu vertreten. Das ist keine leichte Aufgabe und verdient unseren Respekt.

Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, brauchen sie deine Unterstützung im Hintergrund. Bis zum 14. Juli 2026 müssen wir 2.200 Personen dazu bewegen, die Kandidatur unserer Partei mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. Das erfordert Zivilcourage von unseren Mitbürgern und noch mehr von unseren Parteimitgliedern, die sich mit der Frage nach einer Unterschrift zu unserer Partei bekennen.

Die Formulare liegen gedruckt in großer Zahl in der Bundesgeschäftsstelle. Wir haben sie auch in einem Rundbrief an alle Mitglieder verschickt. Unterschriebene Exemplare sollen zurück an die Zillestraße geschickt werden. Auf dem Formular muss dann vom Bezirksamt auch noch die Wahlberechtigung des Unterstützers bescheinigt werden. Dafür müsste der Unterstützer zum Wahlamt gehen und sich das bescheinigen lassen.

Oder wir geben die gesammelten Formulare beim Bezirksamt ab und holen sie anschließend wieder ab.

Es ist ein Hindernislauf mit vielen Hürden, Formularen, Einzelgesprächen und Ämterkontakten, die viel Zeit und Energie kosten. Aber indem wir diese Hürden nehmen, beweisen wir, dass es uns ernst ist mit dem Ziel einer politischen Einflussnahme. Auf dem Sofa vor dem Fernseher werden wir nichts erreichen. Wir müssen unsere Botschaften, unsere Ideale und Träume in die Welt tragen: auf die Straße und ins Internet. Jeder innerhalb und außerhalb der Partei kann uns dabei helfen.



Die Webseite des Landesverbands

Die Webseite ist das Aushängeschild einer Organisation. Der Erfolg unserer Arbeit hängt davon ab, wie wir uns in der Öffentlichkeit darstellen. Und da ist die eigene Internetseite ein entscheidendes Werkzeug. Einzelne Bezirksverbände hatten eigene WordPress-Installationen und eigene Domains. Am Ende fehlten aber die Mitarbeiter, um die Seiten zu pflegen und mit Inhalten zu füllen. Wir waren also gezwungen, die Internet-Auftritte zu konsolidieren. Auch im Landesvorstand fehlen inzwischen die Spezialisten, die in der Lage wären, die Webseite zu administrieren und technisch auf dem neuesten Stand zu halten. Darum wird auch die Webseite des Landesverbandes Berlin von der Bundes-IT der Partei betreut.

In Zusammenarbeit mit Sören Jagla, der über zwei Jahre den Landesverband geführt hat, haben wir nun die Webseite so eingerichtet, dass jeder Bezirk auf der Internet-Präsenz des Landesverbandes Berlin mit einer eigenen Seite vertreten ist. Jeder Bezirk kann eigene Beiträge erstellen, die dann auf der Seite des Bezirks gelistet werden.

Auf diese Weise schaffen wir es, dass sich sowohl der Landesverband, als auch die Bezirksverbände mit einer eigenen Internet-Seite präsentieren können. Denn schon die früheren Berliner Landesvorstände haben die Internet-Domain **diebasis.berlin** registrieren lassen. Diese Domain wird weitergeleitet auf **diebasis-berlin.de**, also auf die Internet-Adresse auf der die WordPress-Installation tatsächlich läuft und von der Bundes-IT betreut wird. Und jeder Bezirk in Berlin hat eine Unterseite (Subdomain), die auf die entsprechende Seite des Landesverbandes verweist. Zum Beispiel **pankow.diebasis.berlin** wird umgeleitet auf **diebasis-berlin.de/team/bezirksverbaende/pankow**.

So kann sich im Briefverkehr und in der Signatur seiner E-Mails der Bezirk mit seiner Internet-Adresse unter **diebasis.berlin** darstellen und muss nicht die lange Adresse mit den Unterordnern angeben.

Ein Rundbrief für Interessenten

Auf der neuen Webseite haben wir auch ein Kontaktformular eingebaut, auf dem man sich zu einem Newsletter (Rundbrief) anmelden kann. Wir wollen unsere Informationen ja nicht nur an unsere Mitglieder schicken, sondern auch an Interessenten, die noch nicht Mitglied der Partei geworden sind oder nicht mehr Mitglied der Partei sind. Wir wissen, dass viele ehemalige Mitglieder immer noch Sympathien für uns übrig haben. Natürlich sollen sich auch alle Mitglieder dort eintragen, damit sie wissen, was wir an Informationen in die Welt versenden.

Indem du dich dort einträgst, testest du auch die Funktionsweise und kannst uns eine Rückmeldung über dein Erleben machen. Das ist ganz wichtig, damit wir Fehler erkennen und beseitigen können.

Vielen Dank für deine Mitwirkung.

Telefonnummer des Landesverbands Berlin

Bis 2024 hatten wir als Landesverband Berlin eine virtuelle Festnetznummer, die monatliche Kosten verursachte und auf eine andere Nummer weitergeleitet werden musste. Das Angebot war auch für die Bezirksverbände gedacht, damit niemand seine eigene Nummer für die Partei bereitstellen musste. Die Idee war gut, geklappt hat es nicht. Weder in den Bezirken, noch im Landesvorstand wollte jemand die Umleitung haben und die Einrichtung selbst über eine App erwies sich zusätzlich als schwierig. Also wurde der Vertrag gekündigt. Und in Zukunft gab Dieter Bonitz in der Korrespondenz seine eigene private Mobilnummer als Telefonnummer des Landesverbands an. Das war eine praktische und kostengünstige Regelung.

Inzwischen sind wir zu der Erkenntnis gekommen, dass die Identität eines Menschen oder einer Organisation im Internet über die E-Mail-Adresse und über die Mobilnummer festgestellt wird. Eine Internet-Adresse für den Landesverband haben wir, aber die Telefonnummern sind alle auf eine natürliche Person registriert. Wenn wir jedoch als Organisation im Internet auftreten wollen, wäre es gut und richtig, eine Mobilnummer als

Organisation zu haben, zum Beispiel mit einem eigenen Mobiltelefon, dass bei einem Vorstandswechsel einfach übergeben werden kann. Das würde es auch ersparen, bei einem Vorstandswechsel die Inhaberschaft von Telegram-Kanälen auf den neuen Vorsitzenden zu übertragen. Es würde in dem Falle genügen, nur der Telefongesellschaft den zuständigen neuen Ansprechpartner mitzuteilen.

Nach fundierter Beratung und der Recherche verschiedener Anbieter und Tarife haben wir uns im Landesvorstand entschieden, einen günstigen Vertrag bei winSIM mit monatlicher Kündigungsmöglichkeit abzuschließen. Unsere neue Nummer lautet: 0155 6719 9318. Es handelt sich dabei um einen Business-Vertrag, der gegebenenfalls auch mit weiteren Rufnummern erweiterbar ist. Wenn wir neue Erkenntnisse gewonnen haben, werden wir darüber informieren.

Die Geschäftsstelle des Landesverbands

Die Würfel sind gefallen. Der Bundesvorstand hat beschlossen, ab Juni 2026 neue Räume in der Zillestraße 9, 10585 Berlin, zu beziehen. Die Kosten sollen aufgeteilt werden. Das Bundesschiedsgericht trägt 10 Prozent, der Bundesvorstand 50 Prozent und der Landesverband Berlin übernimmt 40 Prozent der Kosten. Für den Landesverband Berlin bedeutet das eine monatliche Belastung von weniger als 1000 EUR im Monat. Dafür stehen uns dann 100 Quadratmeter zur Verfügung, die wir für Versammlungen des Landesverbandes und der Bezirksverbände nutzen können. Unser Ziel besteht darin, die Räume zum Arbeiten und zum Gedankenaustausch auf formeller und informeller Ebene zu nutzen. Es wird auch unsere logistische Basis werden, wo wir Material und Werkzeuge für unsere Werbung in geschlossenen Räumen und auf der Straße lagern werden. Der Standort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Wir können auch ein gut sichtbares Firmenschild anbringen. Und wir könnten allen Bezirksverbänden in der Zillestraße eine ladungsfähige Adresse anbieten. Auch der Landesverband wird seine Adresse von der Schnellerstraße 60, 12439 Berlin, nach Zillestraße 9, 10585 Berlin, verlegen.

Termine

Demonstration am 14. März 2026 auf dem großen Stern

Eine ***Initiative Transparenz, Rechtsstaat und Kinderschutz (ITRK)***, von der wir bisher noch nichts gehört haben, ruft mit öffentlicher Unterstützung durch Xavier Naidoo zu einer Demonstration am Samstag, den 14. März 2026, um 14 Uhr zu einer Demonstration auf dem Großen Stern rund um die Siegessäule auf.

Die Initiative fordert Transparenz über die deutschen Verbindungen zum Epstein-Komplex, den Schutz von Minderjährigen vor sexuellem Missbrauch sowie Rechtsstaatlichkeit und Verantwortung aller staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen.

Medial wird die Aktion vom Compact-Magazin unterstützt, das von Jürgen Elsässer herausgegeben wird. Der Versuch, die ITRK im Internet ausfindig zu machen, scheitert. Die Ankündigung verfügt auch nicht über ein ordentliches Impressum im Sinne des Presserechts.

Die Inhalte dieser Demonstration entsprechen unseren Grundwerten und politischen Forderungen. Der Mainstream wird die Veranstaltung als rechtsextrem bezeichnen und viele, die sich für links halten, werden sich wieder einmal nicht daran beteiligen, weil man nicht mit Rechten auf die Straße geht. Trotz alledem sollten wir den Kontakt mit allen suchen, die dem herrschenden Machtkomplex die rote Karte zeigen.

NichtOhneUns am 28. März 2026 auf dem Rosa-Luxemburg-Platz

Alle Jahre wieder gedenken die Gründer der Wochenzeitung "Demokratischer Widerstand" der ersten Corona-Protest-Demonstrationen auf dem Rosa-Luxemburg-Platz. Der Landesverband Berlin war letztes Jahr mit einem Fahrzeug dabei. Wir wollen auch in diesem Jahr mitmachen und rufen alle Mitglieder auf, sich zu beteiligen. Los geht es um 15.30 Uhr vor der Volksbühne. Veranstalter ist NichtOhneUns.de. Es wäre gut, ein Klemmbrett mitzubringen und Unterstützerunterschriften für die Landesliste zu sammeln.

Einladung in die Russische Botschaft am 26. März 2026

Wir haben von der Russischen Botschaft einen Termin für einen Besuch am **26. März 2026** zwischen **15 Uhr und 17 Uhr** bekommen. Darüber freuen wir uns sehr. Wir wollen den Termin gerne mit einer Delegation von bis zu **12 Mitgliedern** wahrnehmen. Wenn du gerne am Besuch der Russischen Botschaft teilnehmen möchtest, melde dich **bis zum 18. März 2026** beim Vorstand unter Nennung des vollständigen Namens, Geburtsdatums und Geburtsortes sowie deiner Anschrift, deiner E-Mail und Telefonnummer. Wir teilen dir dann am 21. März 2026 mit, ob du mitkommen kannst, wann und wo genau wir uns treffen und was noch zu beachten ist.

Mit herzlichen Grüßen

Der Landesvorstand

Dieter und Bettina (Vorsitz), Carola und Irina (Finanzen),

Uwe (Freiheit), Dietmar (Schwarmintelligenz) und Norbert (Organisation)